

MACH'S KLAR!

Politik – einfach erklärt

Werbung 2.0 – Information oder Abzocke?



Copyright Gerhard Mester 2017



Bestellungen, Zusatzmaterial,
Learning Apps und Videos
[www.lpb-bw.de/
machs-klar.html](http://www.lpb-bw.de/machs-klar.html)

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Internetwerbung hat viele Formen

Werbeformen	Was ist das?	Zuordnung
1. Gewinnspiele	a) Das Versprechen auf einen hohen Gewinn bei Teilnahme an einer Verlosung/einer Umfrage	
2. In-App-Käufe/Updates	b) E-Mails im Posteingang, die einen persönlich ansprechen und meistens Links zu Gewinnspielen oder Internetseiten enthalten	
3. Personalisierte Werbung	c) Offensichtliche Darstellung eines Produkts in Großaufnahme, z. B. bei Bildern/ Videos	
4. Pop-ups	d) Demoversion kostenlos; Updates , Gegenstände oder Level-Erleichterungen kosten dann aber Geld	
5. Produktplatzierungen	e) Unterbrechung durch ein Werbevideo	
6. Suchmaschinenwerbung	f) Unternehmen bezahlen dafür, dass ihre Internetseiten über den eigentlichen Suchergebnissen stehen	
7. Videowerbung	g) Werbeanzeigen, die plötzlich beim Öffnen einer Internetseite erscheinen	
8. Werbemails	h) Werbung, die an das Suchverhalten der Person angepasst ist	

AUFGABE 1



1. Ordne die Formen von Werbung ihren entsprechenden Beschreibungen zu.
2. Markiere farbig die Werbeformen, die dir oft begegnen.
3. Das Internet bietet viele neue Möglichkeiten der Werbung. Fallen dir auch Kritikpunkte dazu ein?
4. Internetwerbung wird oft als störend und aufdringlich empfunden. Aber es gibt ein paar Tipps, um sie einzuschränken. Überlege, zu welcher Werbeform aus Aufgabe 1 die Tipps im Kasten passen.

Nach Preisinformationen Ausschau halten	
Produktplatzierungen kritisch betrachten	
Nicht auf Werbung klicken, sondern auf das Suchergebnis	
Videoanzeigen kann man häufig früher schließen und muss nicht alles ansehen	
Pop-ups durch Klick auf das X-Zeichen schließen	
Automatische Updates ausstellen, Passwort für Download von Apps einrichten	
Sich immer fragen, ob man diese Mail erwartet hat, nicht auf die Links in der Mail klicken	
Cookies deaktivieren oder häufig löschen, Werblocker installieren	

Cookie: Kleine Dateien, die beim Surfen im Internet, z. B. bei Online-Shops, Informationen über Personen speichern.

Demoversion: Kostenlose Probeversion.

Update: Erneuerte, verbesserte Ausgabe eines Programms, einer App etc.

Werbefallen und Produktplatzierungen

AUFGABE 2



1. Lies dir die Punkte a bis p durch.
2. Trage die Punkte in die drei Tabellenspalten ein.
3. Schreibe ganz unten in der Mind-Map zu jedem Punkt drei Unterpunkte.

Finanzielle Folgen	Rechtliche Folgen	Was man tun kann

Hier einige Beispiele:

<http://blinde-kuh.de>

<https://www.hanisau.land.de>

<https://www.internet-abc.de>

<http://www.news4kids.de>

- a) Falsche Sonderangebote/Sparpreise
- b) Prüfen, ob man wirklich zahlen muss
- c) Das Kleingedruckte lesen
- d) Die Erziehungsberechtigten den Vertrag kündigen lassen
- e) Downloads können sehr teuer werden
- f) Werber drohen mit rechtlichen Folgen
- g) Erfahrungen anderer Kunden/Kundinnen lesen
- h) Kein Impressum = keine Kontaktperson

- i) Keine Information über Vertragskündigung
- j) Abschluss von teurem **Abo**
- k) Mahnbriefe = Drohung mit rechtlichen Folgen
- l) Unberechtigte Mahnungen ignorieren
- m) Spezielle Seiten für Kinder benutzen
- n) Gewinnspiele kosten eigentlich viel Geld
- o) Versteckte Kosten, z. B. Versandkosten
- p) Persönliche Daten könnten von Werbe-firmen an Dritte weiterverkauft werden



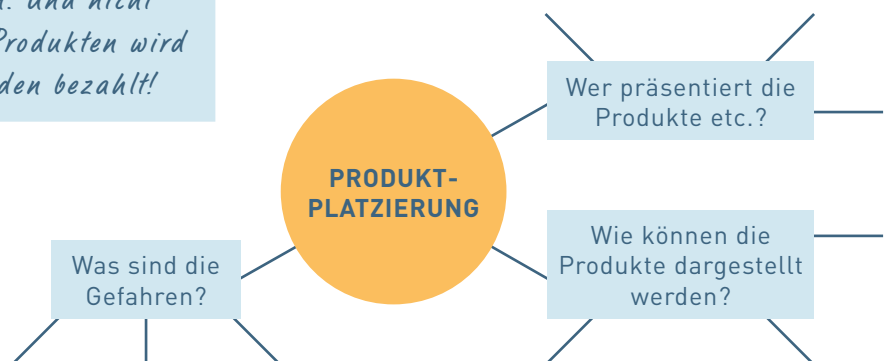
INFORMATION

Von Product Placement (englisch für „Produktplatzierung“) spricht man, wenn Marken, Produkte, Branchen oder auch Dienstleistungen gegen Bezahlung in einer Sendung dargestellt oder genannt werden.

www.lmz-bw.de



Die Produkte werden einseitig positiv bewertet. Außerdem haben sie oft inhaltlich nichts mit der Sendung oder dem Film zu tun. Und nicht vergessen: Für die Platzierung von Produkten wird Geld von den Werbenden bezahlt!



Abo: Kurz für Abonnement. Wenn man regelmäßig Leistungen, wie z. B. Zeitschriften, Handyverträge oder Serien bekommt. Muss meistens bezahlt werden.

Beispiel: Influencer-Marketing auf YouTube

INFORMATION

Inzwischen benutzen viele Firmen bekannte YouTube-Stars, um ihre Produkte bekannter zu machen und auch die Jugendlichen zu erreichen. Die Videos sind lustig und emotional. Ihr solltet allerdings wissen, dass die sogenannten Influencer damit Geld verdienen: durch jeden Klick und durch den Kauf der beworbenen Produkte (**Affiliate-Links**).

AUFGABE 3



1. Schau dir den Screenshot an. An welchen Stellen findet ihr Hinweise auf Werbung? Markiere diese.
2. Welche Produkte werden beworben? Achte auch auf **das Kleingedruckte**.
3. Nenne weitere Beispiele, die du kennst. Welche Kritik kann man an dieser Art von Werbung üben?

„Influencer“ kommt vom englischen Verb „to influence“ = „beeinflussen“. Bekannte Personen von YouTube und Co. werben in Zusammenarbeit mit Firmen für bestimmte Produkte und Dienstleistungen.



Marketing: Englisch für „Vermarktung“. Kombination von verschiedenen Aktionen, um Produkte erfolgreich zu verkaufen.
Affiliate-Links: Eine Form der Werbung. Links in den Videoinformationen führen direkt zu Online-Shops. Beim Kauf werden die YouTuber/-innen am Umsatz beteiligt.
das Kleingedruckte: In diesem Fall weitere Informationen über den Inhalt des Videos, die unter dem Video zu finden sind.

Didaktische Hinweise:

Das Glossar wurde durch Fußnoten ersetzt.
 Die Aufgaben entsprechen den drei Niveaustufen (von einfach bis schwieriger); nicht immer sind alle Niveaustufen möglich.
 Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten auf unserer Homepage, wie z. B. unsere Learning Apps. Diese bieten die Möglichkeit, Inhalte des Heftes aufzugreifen und interaktiv online zu vertiefen.